

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	92 (2001)
Heft:	10
Artikel:	Vom Winde gedreht...
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-855708

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Winde gedreht...

Ein Panorama aktueller Windenergieprojekte in der Schweiz

Was haben Sainte-Croix, die Vue-des-Alpes, der Mont-Crosin, Entlebuch und Andermatt gemeinsam? Sie alle könnten in ein bis zwei Jahren Standort einer – im Falle des Mont-Crosin erweiterten – Windkraftanlage sein. Werden sämtliche Projekte realisiert, verstärken sie das Schweizer Windenergiopotenzial um rund 25 Megawatt. Dies entspräche nahezu einer Verzehnfachung der gegenwärtigen Leistung (2,8 MW). Das Projektpanorama zeigt eine Momentaufnahme von West nach Ost.

Option Windenergie in Sainte-Croix

Die Grösste

Die von Gemeinde, Kanton und BFE in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie bestätigt die ausgezeichneten Bedingungen zur Produktion von Windenergie an den Standorten Le Mont-des-Cerfs (1250 m) und La Gîte-Dessus (1290 m): Bei einer 20-jährigen Betriebszeit und Projektkosten von rund 27 Millionen Franken liegen die voraussichtlichen Gestehungskosten des Windstroms zwischen 13,6 und 16 Rappen pro Kilowattstunde – ein marktfähiges Produkt. Anfängliche Zweifel an der Wirtschaftlichkeit des Projektes hatten einen Fehlstart bewirkt, im Herbst 1999 lehnte die Be-



Sainte-Croix/Le Mont-des-Cerfs (Foto-montage Interwind).

Kontaktadresse

Suisse Eole
Vereinigung zur Förderung der Windenergie
in der Schweiz
Schachenallee 29
5000 Aarau
www.suisse-eole.ch

Auszug aus «éole info»

muss die Bevölkerung von Sainte-Croix mit der Option Windenergie besser vertraut werden. Mit sechs oder sieben Turbinen, einer Gesamtleistung von bis zu 11,5 Megawatt und einer Jahresproduktion von gut 13 Millionen Kilowattstunden würde hier die grösste und leistungsfähigste Windkraftanlage der Schweiz entstehen.

Anlagenerweiterung am Mont-Crosin

Die Bewährte

Mit vier Turbinen und 2,46 Megawatt Leistung ist das Windkraftwerk auf dem Mont-Crosin bisher das mit Abstand grösste der Schweiz. Fünf Kilometer vom alten Standort entfernt, sind nun drei



Drei von vier Rotoren des Windkraftwerks auf dem Mont-Crosin (Foto Juvent).

weitere Turbinen (Sub-Megawatt-Klasse) geplant – gegenüber heute ein Zuwachs von mindestens 80%. Bei günstigen Verhältnissen kämen die Anlagen auf dem Mont-Crosin damit auf eine Jahresproduktion von gut fünf Millionen Kilowattstunden. Die Evaluation des neuen Standorts stützt sich auf eine für die Schweiz exemplarische Windenergie-Richtplanung, erarbeitet vom Regionalplanungsverband, dem Kanton und der Betreiberin Juvent SA. Auch Gemeinden, Grundeigentümer, Landwirtschafts-, Umwelt- und Tourismusorganisationen wurden in die Vorarbeiten einbezogen – die Basis für das heute ausgeprägte Vertrauensverhältnis. Bereits im Sommer 2001 soll die erste Turbine den Betrieb aufnehmen. Finanzierung und Vermarktung sind durch die BKW zugesichert. Die Finanzierung der beiden anderen Anlagen steht noch aus. Wunschpartnerin ist die Expo.02, die so bis zu einem Drittel ihres voraussichtlichen Bedarfs mit Windstrom decken könnte. Damit läge das Grossereignis bestens im Wind.

Windenergienutzung am Crêt-Meuron

Die Aussichtsreiche

Von mehreren sehr geeigneten Windenergiestandorten im Neuenburger Jura geniesst die Planung für den Crêt-Meuron bei der Vue-des-Alpes erste Priorität. Das vorgesehene Areal liegt auf etwas über 1330 Metern und ist verkehrstechnisch gut erschlossen. Gemäss Machbarkeitsstudie könnten am Crêt-Meuron bis zu acht Turbinen installiert werden, mit einer Gesamtleistung von rund zehn Megawatt.

Umfassende Abklärungen optimieren die genauen Standorte und die Ausstattung der Anlagen nach (wind-)technischen, ökonomischen, ökologischen, touristischen wie auch sozialen Gesichtspunkten. Dank einer gezielten, stets offenen Kommunikation findet das Projekt Zuspruch bei Schutzorganisationen, betroffenen Gemeinden und einem Grossteil der Bevölkerung. Ziel ist eine Realisierung am Crêt-Meuron bis im Jahre 2002 – die Chancen dafür stehen gut.



Crêt-Meuron (Fotomontage RES).

Nach Ergänzungen in der kantonalen Richtplanung kann die Baubewilligung eingeholt werden. Auch hier sind noch Fragen zur Trägerschaft und zur Finanzierung zu klären. Erfreulich: Die regionale Elektrizitätsgesellschaft zeigt sich sehr interessiert.

«Ich bin fast nur auf positives Echo gestossen.»

Windturbine Gütsch ob Andermatt

Die Höchste

Die Initiative geht vom EW Urseren aus: Installation einer 850-Kilowatt-Turbine (Mast 44 m, Rotorflügel 26 m), geplante Jahresproduktion von 1 bis 1,2 Millionen Kilowattstunden. Damit könnte das EW etwas über 6% des regionalen Strombedarfs mit Wind generieren. Zudem weist die Windstromproduktion einen Winteranteil von 60% auf, was der saisonal grösseren Nachfrage entgegenkommt. Beabsichtigt ist eine Realisierung im Sommer 2001. Pikant: Der geplante Standort im Skigebiet Gütsch befindet sich auf 2332 Metern – ein weltweiter Höhenrekord für eine Windkraftanlage dieser Grösse.

Kostensenkend wirkt sich aus, dass auf die aufwändigen Windmessungen verzichtet werden kann: 150 Meter neben dem Standort befindet sich eine SMA-Wetterstation. Die Projektplaner müssen die ausführlichen Winddaten nun auf die Nabenhöhe der geplanten Anlage extrapoliieren. Eine knifflige Aufgabe stellt sich für den Transport der einteiligen Rotorflügel: Zwar ist der Berg durch eine Militärstrasse erschlossen, doch sind einige Kurvenradien für einen grossen Lastwagen sehr eng. Der Einsatz eines Helikopters wird geprüft.

Gelände am Gütsch ob Andermatt (Foto Weisskopf).



Poussés par les vents...

Panorama de projets actuels de parcs d'éoliennes en Suisse

Quel est le point commun entre Sainte-Croix, la Vue-des-Alpes, le Mont-Crosin, Entlebuch et Andermatt? Chacun de ces lieux pourrait héberger, d'ici à une année ou deux, un parc d'éoliennes (projet d'extension pour le Mont-Crosin). Si tous ces projets sont réalisés, le potentiel de l'énergie éolienne en Suisse atteindrait une puissance de quelque 25 mégawatts, soit dix fois plus que la puissance actuelle (2,8 MW). Le panorama présente les projets d'ouest en est.